De. Humorist.

Ein wenig Scherz, dann und wann,
Wird geliebt von Jedermann.

Interpunktionslehre eines verliebten Lehrers.

An Sie.

Ein schwaches Komma mache nur
Noch besser—gar kein Zeichen,
Wenn and're Herren pour faire la cour
Sich freundlich vor Dir neigen.

Gehst Du, charmantes Götterkind,
Vorüber meinem Hause,
Ans Semikolen denk geschwind,
Mach' etwas läng're Pause.

Das Fragezeichen wird gesetzt
Stets hinter jede Frage,
Zum Beispiel wenn ich eben jetzt
An dich die Frage wage:

O holde schöne, liebst Du mich?
Hier steht ein Fragestempel;
Und sagst Du: ja, ich liebe Dich
Recht herzlich—zum Exempel:

Dann ruf' ich jubelnd: goldner Schatz,
Du meines Glückes Gründung!
Und zeige Dir nach diesem Satz
Das Zeichen der Empfindung.

Ob Du, was Punkt heißt, weißt, will ich
Genau heut' Abend sehen
Punkt Sieben werd' ich sicherlich
Vor deinem Fenster stehen.

Der Doppelpunkt, der will sich mir
Nicht recht zur Deutung schicken,
Ich will dies Zeichen lieber Dir
Auf Stirn und Lippe drücken.

Auch über den Gedankenstrich
Mag ich nicht viel Dir sagen,
Nie sollst Du mit Gedanken Dich,
Mein süßer Engel plagen.

Die Trennungspunkte brauchet man —
Nein, davon will ich schweigen,
Weit besser, Holde, spricht mich an
Der Sinn der Bindezeichen.

Das Wiederholungszeichen ist
Jetzt auch noch zu erklären
Wenn mich Dein Rosenmündchen küßt,
Will ich Dich solches lehren.

Noch mehr der Zeichen giebt's, allein
Sie sind weit minder wichtig.
Gar lieb soll es dem Lehrer sein,
Folgst Du ihm gern und richtig.

Eppes vun der Sälly.

Mister Printer!

Ich bin arg froh zu sehne, daß Du die „Staatszeitung" jetzt so schön drucke duhst, un ich gleich sie nau ah viel besser zu lese, for ich mehn, sie wär nau die best Zeitung uf der Welt. Wie ich alle Woch in Deinem „Geldkasten" sehn, host Du viel gute Subscribers, die ihre Zeitung regulär bezahle. Sell pliest mich arg un ich will probiere in Zukunft mei Brief interessanter zu mache, just for die Leser all zu pliese. Nau will ich Dir just noch die Neuigkeite schreibe, die ich gehört hab, un die Dei bully Päper passe:

Die Betzy (Besestiel) un ihre Mann der Levi hen kerzlich emol mit enanner gfochte. Sie hot en seidener Frack habe wolle un der Levi hot gsaht er kennts net erforde alleweil, die Zeiten wären zu hart. Un sie hot gsaht, sie wär determend ehne zu habe, un sie däht just in der Stohr geh for sich ehner zu kahfe. Eh Wort hot noht's anner gebe, bis der Levi so bös war, daß er der Betzy ehns uf's Maul gschlage hot. Des hot sie so verzernt, daß sie ihn an die Court genumme hot. Dort is er zu sechs MonatGefängniß verurtheilt worre un is nau in der County Tschäl. DieBetzy aber muß nau 'sVieh die Gäul, Säu, Hinkel un alles selbert füttere, die Schand uf sich habe, ihre Mann in die Tschail gebracht zu habe, un kriegt doch keh seidener Frack un am End noch der Buckel voll Schläg, wann der Levi wieder rauskummt. 'S nächst Mol is sie aber denk ich, gscheidter.

Des gemahnt mich grad an en Gschicht, die ich do kerzlich in ere Zeitung gelese hab:

In ere gewisse Stadt in Pennsylvanien hot der anner Tag en Mann en Stück Fleesch hehm gebrocht, aber sei Frah nemmt des Fleesch un schmeißt es naus uf die Stroß. Der Mann hots wieder nei geholt un uf der Tisch gelegt, do nemmt es die Frah un schmeißt es noch emol naus. Nau is dem Mann sei Geduld all wore un er nemmt die Frah am Hals un schmeißt sie ah naus. Sie is aber nimme nei kumme, sondern sie geht zum Squire un schwört Peace uf ihre Mann, un das End vom Liedle war, daß der Mann in die Jail hat müsse. Er meent nau, er wollt lieber ehn Tag bei ere gute Frah sei wie zehe Tag bei ere böse. Die Frah geht nau rum Wäsche, un sie schmeißt ah ken Fleesch meh raus.

Nau for zu weise, daß net just gheierte Leut alsemol Trubel hen, will ich do en Beispiel von zweh ledige Leit abführe, die mol noch Philadelphia gange sin. Do is die Susy emol mit ihrem Boh Jäck noch Philadelphia City gange, un do hot er en Watsch gestohle krigt. Er hot dann ehm Geld gewe, for die Dieb zu watsche. Die Susy un der Jäck sin haus stehen gebliwe, um zu warte, bis der Kerl die Watsch un en Dehl fun sellem Geld mitbringt. Zweh volle Stund hen sie for dem Sallon gewart, un wie der Kerl net kumme is, do sin sie in der Sallon nei gange, un hen erfahre, daß der Kerl mit em Geld hinne naus is gange. Der Jäck hot gegreint un die Susy hot geheult, un wie der Wirth gesehe hot, daß sie niks verzehre wollte, do is der Jäck un die Susy aus em Sallon nausgeschmisse wore. En Riegelweg Ticket hen sie gehat und do sin sie hehmgefahre, un der Jäck un die Susy hen gesaht sie gehe ihr Lebetag nimme in die City.

Nau ich dauer die zwei junge Leut arg aber so gehts ebe uf der Welt; Jedermann hot sei Ops un Dauns. Mei Schwester war arg batzig wie sie der Levi gheiert hot un hot mich schier nimme ahgeguckt—nau hot sie ihn schun in der Tschehl.—Well ich will nau stoppe for des Mol, un hoff ich kann Dir 's nächst mol bessere Neuigkeite schicke.

Sally Besestiel.

„Freier Tisch."—Ihnen geht es also schlecht, Herr Candidat? ich habe geglaubt, Sie haben freien Tisch.
Leider, Frau Wirthin, freien Tisch hab' ich, doch nichts drauf.

Gemeinnütziges.

Knochen für Geflügel.—Die frischen Knochen sind ein sehr werthvolles Futter für Geflügel jeder Art, wenn man dieselben so klein zerschlägt, daß die Thiere sie verschlingen können. Einmal im Kropf, verwandeln sich die Knochenstücke schnell in eine weiche Masse und liefern ein schmackhaftes Futter. Man sammle deshalb jeden Tag die in der Küche und bei Tisch abfallenden Knochen und zerschlage sie mit dem Rücken einer alten Axt auf einem Haublock zu etwa miaskerngroßen Stückchen. Die Hühner fressen dieselben mit großem Appetit. Man kann rechnen, daß Knochen zu Hühnerfutter mehr werth sind, als ebenso viele Pfund bestes Getreide. Es ist eine unverzeihliche Verschwendung, die Knochen aus der Hinterthür zu werfen, oder unnütze Hunde damit zu füttern, denn jedes Pfund Knochen ist 2—3 Cents werth und bringt diese in Form nahrhafter Eier oder saftigen Fleisches reichlich wieder ein.

Mittel gegen aufgebrochene Frostbeulen.—Feingeschabte Kreide wird mit gewöhnlichem Thran zu einer steifen Salbe gemacht, diese gelinde erwärmt und mit derselben ein Stück Leinwand, etwas größer als das Geschwür, bestrichen und aufgelegt. Dieses Pflaster wird so oft erneuert, als ein vermehrtes Gefühl von Wärme anzeigt, daß es trocken geworden; nachher wechselt man nur Morgens und Abends. Das Pflaster pflegt den Schaden in fünf bis sechs Tagen zu heilen.

Gegen das Erfrieren der Bäume.—Besonders der zarten Obstbäume, z. B. der Aprikosen- und Pfirsich-Bäume, schützt das Behängen derselben mit Tannenreisig, was der Luft Zutritt gestattet, ohne den schädlichen Insekten ein Obdach zu gewähren. Die Tannen- oder Fichten-Zweige halten auch den größten Theil des Schnee's ab, so daß dieser als Glatteis nicht anfriert und Schaden verursacht. Tritt frühzeitig Frost ein, ehe das Laub abgefallen ist und der Baumsaft sich verdickt hat, oder werden jüngere, zartere Bäume noch während ihres Treibens, das sich verspätet hat oder durch günstige Verhältnisse des Spätjahres zu lange sich fortsetzt, von dem Winter überrascht, so entfernt man ja nicht auf einmal, sondern nur nach und nach die Blätter derselben, indem man die ältesten immer zuerst wegnimmt. Dieses Verfahren setzt der verspäteten Vegetation ein unschädliches Ziel, beschleunigt die Halbreife und schützt ohne weitere Vorkehrung gegen manchen Verlust durch Froste im Obst- und Gemüsegarten.

Scharlachfieber = Ansteckung.— In England soll kürzlich ein Fall der Uebertragung von Scharlachfieber auf ein Kind durch einen Hund festgestellt worden sein. Das betreffende Thier war der stete Begleiter einer scharlachkranken Person, viele Tage unbeachtet in dem Krankenzimmer aus- und eingelaufen und hatte vier Nächte darin verbracht. Das Contagium hatte sich in seine Haut festgesetzt, und die Uebertragung erfolgte beim Spiel des Kindes mit dem Thierchen. Darnach zu urtheilen, wären also alle Hausthiere fähig, ansteckende Krankheitsstoffe zu verbreiten; es gebietet daher die Vorsicht, dieselben während der gefahrvollen Periode von der Berührung mit dem Kranken, überhaupt von dem Krankenzimmer fern zu halten.

An den alten Ueberrock.

Einmal noch, du altes Haus,
Mußt du mich beschirmen!
Einen Winter halt noch aus,
Einmal nur du treuer Flaus,
Trotze noch den Stürmen.

Seh' nun bald dein Ende nah'n
Kann dich nicht behüten;
Hast so manche Wund' empfah'n
Durch der Jahre scharfen Zahn
Und des Wetters Wüthen!

Bleibe dir gewogen doch,
Bläst der Wind auch täglich
In ein neues großes Loch!
Bleibst mir lieb und theuer doch,
Wärmst du auch nur kläglich!

Als noch deiner Jugendzeit
Schöne Tage grauten,
Und die Menschen weit und breit
Nur mit List und stetem Neid
Nach uns beiden schauten.

Thränen trüben meinen Blick,
Denk' ich jener Stunden!
Nimmer kehrten sie zurück!
Deiner Jugend süßes Glück —
Ewig ist's entschwunden!

Ach, wie wahr, wie ewig wahr:
Kleider machen Leute!
Lehrt uns dies nicht immerdar
Deiner Jugend gold'nes Jahr!
Wär's doch noch so heute!

Alter Rock, verzage nicht,
Du wirst auferstehen!
Wirst, wann einst dein Auge bricht,
Als Papier das Tageslicht
Schönre wiedersehen!

Der alte Jäger.

Leb' wohl, mein treues Jagdgewehr,
Leb' wohl, um auszuruh'n!
Wir Beide haben nun nichts mehr
In Feld und Wald zu thun.
Mit meiner zitternd schwachen Hand
Die kaum ich heben mag,
Häng ich Dich an die alte Wand,
Heut ist der Scheidetag!
Du warst so treu und theuer mir,
Wie eine holde Braut!
Und im Geheimen hab' ich Dir
So Freud' als Leid vertraut. —
Wie zog die Jagd durch das Gebüsch.
Als wär's ein lust'ger Krieg!
Wie klang das Jagdhorn wild und frisch
Gleichwie ein Ruf zum Sieg!
Wenn ich am Waldesrande stand,
Durchspähend Hain und Feld,
Dann hab' Dich in der festen Hand
Ich mich gefühlt als Held.
Das Schweigen in dem weitem Raum
Brach nur Dein Todesruf:
Ich wüßte etwas and'res kaum
Was solche Lust mir schuf.
Bald trifft mich Schützen nun der Tod,
Der Schütz, der niemals fehlt.
Dann ist zu Ende Freud' und Noth
Und Alles, was uns quält.
Dann fällt mein sterbensmatter Blick,
Du treues Jagdgewehr,
Zum letzten Mal auf Dich zurück
Und bricht—Und sieht nicht mehr.

Einnahmen und Ausgaben der City Harrisburg,

vom 11. Januar, A. D. 1875, bis zum 10. Januar, A. D. 1876, nebst einer Uebersicht des Finanzzustandes besagter City:

Ganze Einnahmen aus allen Quellen........		$734,396 44
Gesammt-Ausgaben	$702,255 51	
Baar in Händen des Schatzmeisters.....	32,140 93	
		$734,396 44
Wasser Bonds ausstehend Januar 11, 1875................	$396,800	
Wasser Bonds ausgestellt vom 11. Januar 1875 bis 10. Januar 1876...........	44,200 00	
		441,200 00
City Bonds ausstehend Jan. 11, 1875.....	499,200 00	
City Bonds ausgestellt vom 11. Januar 1875 bis Januar 10, 1876......	277,500 00	
	776,700 00	
City und Boro' Bonds eingelöst v. 11. Januar 1875 bis 10. Januar 1876..............	166,700 00	
		610,000 00
Improvement Bonds, ausstehend Januar	19,320 31	
Improvement Bonds, eingelöst v. 11. Januar 1875 bis 10. Januar 1876.......	7,980 27	
Improvement Bonds, ausstehend Januar 10, 1876...........		11,340 04
		$1,062,310 04
Ziehe folgende Beträge ab nämlich:		
Betrag, schuldig von Grundbesitzern für Wasser-Röhren u. Sewer-Assessment	11,340 04	
Ausstehender City-Tax für 1870......	159 70	
Ausstehender City-Tax für 1873......	285 56	
Ausstehender City-Tax für 1875......	35,781 88	
Ausstehender Wasser-Tax für 1875.	3,098 46	
Baar im Schatzamt	32,140 93	
		82,809 57
Gesammt-Schuld am 10. Januar 1875..		979,530 47
Darstellung des Vermögens der City Harrisburg am 10. Januar 1876:		
Werth der neuen Wasserwerke am 10. Januar 1876................		$669,600 00
Werth der alten Wasserwerke, Reservoirgrund, gelegen an der Ecke der Nord und Elder Straße..............................		150,000 00
Werth von Wasserhaus, Dampfmaschinen, Haupt- und Zweig-Wasserröhren..................		165,000 00
Werth von Markthäusern an der Zweiten und Marktstraße......		10,000 00
Werth der Spritzenhäuser des Apparats rc. des Feuer-Departements...........................		56,000 00
Werth der Waagen..................		400 00
		$1,051,000 00

Vorstehende Angabe wird veröffentlicht in Uebereinstimmung mit einem gemeinsamen Beschluß, passirt vom Select und Common Council am 30. Januar, A. D. 1875.

L. R. Metzger,
City-Controleur.

Februar 10, 1876.

H. Lüerßen,
Oeffentlicher Notar.

Besorgt Einkassirung von Erbschaften in allen Theilen von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Ebenso Agent der

Bremer Dampfer = Linie,

Office: 419 Race Race Straße, Harrisburg. Januar 20, 1876.

Mannbarkeit.
Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, rc., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlichen Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um ihr die weit möglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe bei Empfang von 6 Cents in Poststamps postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man addressire:
F. BRUGMAN & SON,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.
Juli 29, 1875—13

Norddeutscher Lloyd.

Regemäßige Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Baltimore,

via **Southampton,**

durch die eigens für diesen Zweck an der Clyde erbauten, mit allen Erfordernissen versehenen, neuen eisernen Post-Dampfschiffe von 2500 Tonnen:

„Baltimore,"	Capt. Meyer.
„Berlin,"	„ Putscher.
„Ohio,"	„ Meyer.
„Leipzig,"	„ Hoffmann.
„Braunschweig,"	„ Undütsch.
„Nürnberg,"	„ Jäger.

Die Expedition findet statt wie folgt:

	Von Bremen:	Von Baltimore:
„Nürnberg"	15. Dez.'75	8. Januar'76.
„Braunschweig"	12. Jan'76	5. Februar'76.
„Nürnberg"	9. Febr.	4. März
„Braunschwesg"	8. März	1. April.

und fernerhin jeden zweiten Mittwoch von Bremen und jeden Samstag um 2 Uhr Nachmittags von Baltimore.

Vermittelst dieser Dampfer werden Passagiere nach Bremen, Southampton, London und Havre und zurück befördert.

Passage = Preise:

Von Baltimore nach Bremen, Southampton, London oder Havre:
Cajüte $90 Gold,
Zwischendeck $36 Courant.

Von Southampton nach Baltimore:
Cajüte $90 Gold.
Zwischendeck $32 Courant.

Von Bremen oder Havre nach Baltimore:
Cajüte $100 Gold.
Zwischendeck $32 Courant.

Retour-Billets
von Baltimore nach Bremen oder Havre und zurück:
Cajüte $180 Gold.
Zwischendeck $58.50 Courant.

Von Baltimore nach Southampton oder London und zurück von Southampton:
Cajüte $170 Gold.
Zwischendeck, $58.50 Courant.

Kinder zwischen 1 und 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Wegen Fracht und Passage in diesen in jeder Hinsicht empfehlenswerthen Schiffen wende man sich an die General-Agenten der Linie,

A. Schumacher & Comp.,
No. 9, S.-Charles Str., Baltimore, Md.
oder an
Ph. C. Nanninger,
Nro. 111 Nord Prince Straße, Lancaster.
Dezember 23, 1875—13.

Dr. P. Ruedi,
Deutscher Arzt,

206 Süd Zweite Straße, Harrisburg.

Office-Stunden: 7 bis 8 Uhr Vormittags, 1 bis 3 und 7 bis 8 Uhr Nachmittags.
Harrisburg, August 12, 1875—3Mt.

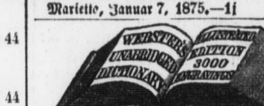
Das Perry Haus,

Adam Reynold, Eigenthümer,

Front Straße, Marietta.

Boarders und Reisende finden hier stets die feinsten und besten Speisen und Getränke, sowie freundliche Bewirthung.

Mariette, Januar 7, 1875.—1j



Kauft das Beste.

Webster's Unabridged Dictionary.

10,000 Wörter und Auslegungen, welche in anderen Wörterbüchern nicht zu finden sind.

3000 Zeichnungen; 4840 Quartoform.

Preis $12.00.

Webster ist jetzt vollständig — es läßt nichts mehr zu wünschen übrig. (Präs. Raymond, Vassar, Coll.)

Ein jeder Schüler sollte den Werth dieses Werkes kennen. (W. H. Prescott, Geschichtsschreiber.)

Benützt es, es ist das vollständigste Wörterbuch. (Dr. E. G. Holland.)

Sein Inhalt ist der größte von allen die ich kenne. (Georg P. Marsh.)

Tausendfachen Dienst leistet uns dasselbe in unserer Druckerei. (A. A. Clapp, Regierungs-Drucker.)

Es zeichnet sich besonders aus durch die Erläuterung wissenschaftlicher Ausdrücke. (Präsident Hitchcock.)

Ruhmreich steht es da und bemerkenswerth ist sein System zur Bereicherung der Kenntnisse.

Ein neuer Anfang.

Den 3000 ehemaligen Illustrationen in Webster's Unabridged Dictionary sind kürzlich 4 Seiten

colorirte Abbildungen

beigefügt, welche besonders mit einem großen Kostenaufwand für das Werk geschnitten wurden.

Gleichfalls

Webster's National Pictorial-Dictionary.
1040 Seiten Octavform; 600 Abbildungen
Preis $5.00.

Jedermann's Autorität.

Beweis—20 gegen 1.

Die Verkäufe von Webster's Dictionary durchaus dem ganzen Lande, erwiesen sich als 20 Mal größer in 1873, als die eines anderen Wörterbuches. Dieses zum Beweis, werden wir gegen Nachfragen irgend einer Person, die Anschläge von über 100 Buchhändlern von allen Theilen des Landes zusenden.

Herausgegeben von
G. & C. Merriam,
Springfield, Mass.
December 16, 1875.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Arrangement für Passagiere.

Januar 1, 1876.

Züge verlassen Harrisburg, wie folgt:

Nach New-York, um 5.20, 8.10 Morgens, um 2.00 Nachmittags, und um °7.40 Abends.
Nach Philadelphia, um 5.20, 8.10, 9.45 Morgen und um 2.00 und 3.50 Nachmitt.
Nach Reading, um 5.20, 8.10 und 9.45 Morgens, und um 2.00, 3.50 und 7.40 Nachmittags.
Nach Pottsville, um 5.20, 8.10 Morgens, und um 3.50 Nachmittags und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahn um 2.40 Nachmittags.
Nach Allentown, um 5.20, 8.10 Morgens, und 2.00, 3.50 und 7.40 Nachmittags.
Die 5.20, 8.10 Morgens 2.00 Nachmittags- und °7.40 Abendzüge gehen durch bis nach N. York.
Die 8.10 Morgens und 2.00 Nachmittags-Züge gehen durch bis nach Philadelphia.

Sonntags-Züge:

Nach New-York, um 5.20 Morgens.
Nach Allentown und Weg-Stationen um 5.20 Vormittags.
Nach Reading, Philadelphia und Weg-Stationen um 1.45 Nachmittags.

Züge nach Harrisburg, verlassen wie folgt:

Verlassen New-York, um 9.00 Morgens, und um 1.00, 5.15 Nachmittags und °7.45 Abends.
Verlassen Philadelphia, um 9.15 Morgens und um 3.40 und 7.10 Nachmittags.
Verlassen Reading, um 4.40, 7.40, 11.20 Morgens, und um 1.50, 6.15 und 10.20 N. M.
Verlassen Pottsville, um 6.00, 9.00 Morgens und um 4.35 Nachmittags und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahn um 8.05 Morg.
Verlassen Allentown, um 2.30, 5.50, 8.55 Morgens, 12.20, 4.30 u. 8.45 Nachmittags u. Abds
Der 2.30 Morgens Zug von Allentown und der 4.40 Zug von Reading gehen nicht an Montagen.

Sonntags-Züge:

Verlassen New-York um 5.15 Nachmittags.
Verlassen Philadelphia um 7.10 Nachmittags.
Verlassen Reading um 4.40, 7.40 Morgens und um 10.20 Nachmittags.
Verlassen Allentown um 2.30 Morgens, und um 8.45 Nachmittags.
° Via Morris und Esser Eisenbahn.

J. E. Wootten,
General-Superintendent.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:
An und nach Nov. 21, 1875.

Oestlich.

Philadelphia Expreß - - -	2.50 Morg.
Schnellzug, - - -	4.00 Morg.
Harrisburg Expreßzug, -	6.00 Vorm.
Dillerville Accommodationszug,	6.30 Vorm
Lancaster Zug (via Columbia)	7.35 Vorm
Pacific Expreßzug, - -	12.10 Vorm.
Postzug, - - - -	1.45 Nachm
Tag-Expreß - - - -	3.15 „
Harrisburg Accommodation,	3.50 „
Atlantic Expreßzug, - -	11.15 Nachts

Westlich.

Cininnati Expreßzug, -	12.55 Nachts
Pacific Expreßzug, - -	4.20 Vorm
Weg-Passagierzug, - -	8.00 Vorm
Beschränkter oder neuer Postzug,	10.40 „
Postzug, - - - -	1.25 Nachm
Schnellzug, - - - -	5.10 „
Lewistown Accommodation,	5.25 „
Pittsburg Expreß - -	10.40 Nachts.

Der Philadelphia Expreßzug, östlich, geht jeden Tag, ausgenommen Montags.

Der Harrisburg Expreßzug, Dillerville Accommodationszug, Lancaster Zug, Postzug, und der Harrisburg Accommodationszug (über Columbia) östlich, gehen jeden Tag, ausgenommen Sonntags.

Der Postzug, der Schnellzug und der Pittsburg Expreßzug, westlich, gehen täglich, ausgenommen Sonntags.

Cumberland Valley Eisenbahn.
Zeit-Tabelle.

Anfangend am Montag, Nov. 22, 1875.

Westlich.

Züge	Morg.		Nachmgs.	
Verlassen Harrisburg um	8.00	1.45	5.00	8.20
Kommen an in Mechanicsburg um	8.33	2.18	5.33	8.53
Ankunft in Carlisle	9.02	2.50	6.02	9.20
„ „ Newville	9.37	3.23	6.36	
„ „ Shippensb'g	10.03	3.50	7.02	
„ „ Chambersb'g	10.32	4.23	7.30	
„ „ Greencastle	11.03	4.58		
„ „ Hagerst'n,	11.35	5.30		
„ „ Martinsb'g	12.25	6.20		

Oestlich.

Züge		Morgens.		Nachm.
Verlassen Martinsburg um		6.15		3.00
„ Hagerstown		7.01		3.50
„ Greencastle		7.31		4.22
„ Chambersburg		8.05	12.30	4.56
„ Shippensburg		8.35	1.00	5.28
„ Newville		9.00	1.28	5.56
„ Carlisle	6.30	9.35	2.00	6.30
„ Mechanicsb'g	7.00	10.05	2.30	7.00
Kommen an in Harrisburg um	7.30	10.35	3.00	7.30

Samstags Abends verlassen Züge Harrisburg um 10.25 Nachts, halten an allen Stationen, und kommen um 12.55 in Chambersburg an.

Der Carlisle Akkommodationszug welcher Harrisburg Abends um 8.20 verläßt, geht Samstags nicht.

Der Zug welcher Morgens um 7.30 in Harrisburg ankommt, verläßt Chambersburg Montags um 5 Uhr Morgens, und hält an allen Plätzen an.

A. F. Boyd, Superintendent.
H. McCulloh, Gen. Ticket Agent.
James Clark, General-Agent.
Harrisburg, Nov.. 22, 1875.

General Ballier's Fairmount Avenue Hotel,

Ecke der 4. & Fairmount Ave.,
Philadelphia, Pa.

Reisende finden stets eine gute Heimath und billige Bedienung in obigem Hotel.

John F. Ballier.
Philadelphia, Okt. 28, 1875.

Joseph Ritner,

Attorney-at-Law (Rechtsanwalt)
und
Conveyancer (Urkundenausfertiger)

Kann in deutscher Sprache consultirt werden.
Office: 203 Walnut Straße,
Harrisburg, Pa.
Juli 15, 1875—13.

F. A. Boehmer,
Plumber und Gas-Fitter,

Nro. 29 Ost-Zweite Straße.
Harrisburg, Pa.

Oeffentliche sowie Privat-Gebäude werden mit den modernsten und besten

Gas- und Wasser-Fixturer

zu den billigsten Preisen versehen.
Harrisburg, März 30, 18 73-1

Wm. Bellman,

Händler in

Uhren, Juwelen rc.

Neues „Patriot"-Gebäude,
Nord Dritten Straße,
Harrisburg, Pa.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Repariren und Ausbessern seiner Taschenuhren und Juwelen gewidmet.

Die berühmten „Elgin-Uhren" werden hier verkauft.
Harrisburg, Juli 22, 1875—13.

Photograph Gallerie
Erster Klasse,
Niedrige Preisen.

Howard's Gallery,

Eby's Gebäude, Ecke der Markt und 5ten Straße.

Ausgezeichnete Photograph's von irgendwelchem Styl,—$1.00.

Nach jeder Größe der Rahmen $1.00.

Auf Blech genommen, ebenfalls sehr niedrig.

Vergeßt nicht Howard's Gallerie.
Harrisburg, Juli 15, 1875—13.

City-Bierbrauerei

Ecke der Chestnut Straße und Raspberry Alley.

Harrisburg, Pa.

Die Unterzeichneten benachrichtigen hiermit ihre Freunde, sowie das Publikum überhaupt, daß sie die wohlbekannte

City-Bier-Brauerei,

früher von Hrn. Lucas König betrieben, übernommen haben, und nun bereit sind, ein

geschmackhaftes, reines und gesundes Bier

zu verfertigen. Irgend welche Bestellungen werden auf's prompste und pünktlichste besorgt.

Mit der Bierbrauerei haben sie auch einen hübschen

Saloon und Restauration

verbunden, woselbst zu jeder Zeit die besten Speisen und Getränke aufgetischt werden.

Zum geneigten Zuspruch laden ergebenst ein,
Edward & John König,
Harrisburg, März 5 1874—tf.

Teutonia
Bau- und Spar = Verein,
No. 5.

Dieser Verein versammelt sich jeden Donnerstag Abend um 7½ Uhr im Lokale der Gebrüder König. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.

Fr. Wm. Liesmann, Präsident.
Conrad Miller, Sekretär.
Harrisburg, Oktober 15, 1875—13.

Emanuel Engwicht's
Hermitage Hotel,

Ecke der Front und Bank Straße,
Marietta.

Reisende und andere finden in diesem Hotel stets einen guten Tisch, wie auch die vorzüglichsten Getränke. In Verbindung mit dem Hotel ist auch ein

Tabak- und Cigarren = Store,

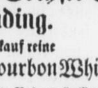
wo die besten Cigarren und Tabak, sowie alle Sorten in dieses Fach einschlagende Artikel auf Hand sind.

Agentur für die „Inman Passage Dampfschiff-Linie."
Marietta, Januar, 7. 1875.—1j

Louis Michel's
Hotel,

No. 210 Bainbridge Straße,
Philadelphia, Pa.

Reisende finden daselbst die beste Bequemlichkeit. Juli 3, '74—13.



Georg L. Kestner

hat sein neues Geschäft eröffnet in

No. 13 Süd Sechste Str.,
Reading.

Er offerirt zum Verkauf reine

Old Rye und Bourbon Whiskies,

Importirte Brandies, Reiner Holland Gin, Schottische und Irische Whiskies,

Jamaica und Arak Rum,

Verschiedene Sorten

Champagner, Sherry, Burgunder und Clarets,

Rhein = Weine

von vortrefflicher Qualität. Ferner, den beliebtesten Korn-Branntwein in Europa, genannt

Nordhäuser Branntwein.

Die letzten zwei Sorten wurden dem Eigenthümer auf seiner letzten Reise in Deutschland angekauft und von ihm selbst importirt. Kenner behaupten, daß sie vorzüglich sind.

Um geneigten Zuspruch bittet
Georg L. Kestner,
Reading, März 11, 1875—tf.

Kohlen, = Holz
und
Feuerholz = Hof,

Ecke der State Straße und Canal Straße,
Harrisburg.

Alle Sorten für den Familiengebrauch, wie auch Kohlen für Schmiede und Kalkbrenner.

Pine-, Eichen-, und Hickory-Holz sowie Feuerholz, alles im Trocknen werden zu den niedrigsten Preisen verkauft, und in die Keller geliefert, frei von allen Kosten.

Auch Bau-Materialien sind zu haben.

David Cassel,
Harrisburg, Juli 29, 1875—13.

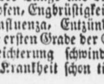
Ayer's
Sarsaparilla
(AYER'S SARSAPARILLA.)

ist weit und breit bekannt, als eines der wirksamsten Mittel zur Reinigung des Systemes und Verbesserung des Blutes, welches je erfunden worden ist. Es hat den Prüfstein der Zeit bestanden und sein Ruf hat sich stetig vergrößert, da derselbe auf dessen innewohnenden Heilkräften begründet ist und durch seine merkwürdigen Heilungen aufrecht erhalten wird. Mild genug, um gefahrlos und wohlthätig für Kinder zu sein, und doch so durchgreifend, daß es die schlimmsten Verunreinigungen des Blutes wirksam aus demselben entfernt, wie z. B. skrophulöse und syphilitische Säfte. Unreinigkeiten oder Krankheiten, welche Jahre lang im System versteckt waren, weichen diesem gewaltigen Gegengifte bald und verschwinden. Daher dessen wunderbare Heilungen, von denen viele allgemein bekannt sind; bei **Skropheln** und allen skrophulösen Krankheiten, **Geschwüren, Ausschlägen** und **Ausschlagskrankheiten der Haut, Geschwülsten, Flecken, Beulen, Bläschen, Pusteln, offenen Schäden, St. Antonsfeuer, Rose** oder **Erysipelas, Flechte, nässender Flechte, Schuppenausschlag des Kopfes, Ringflechte,** und **innerer Verschwärungen der Gebärmutter,** des **Magens** und der **Leber.** Es heilt ebenfalls andere Krankheiten, für die es nicht besonders geeignet scheinen sollte, wie **Wassersucht, Verdauungsschwäche, Konvulsionen, Neuralgie, Herzleiden, weibliche Schwäche, allgemeine Schwäche** und **weißen Fluß,** wenn dieselben Kundgebungen skrophulöser Gifte sind.

Es ist ein vortreffliches Wiederherstellungsmittel der Gesundheit und der Kräfte im Frühjahr. Dadurch, daß es den Appetit und die Verdauungsorgane erneuert, beseitigt es die Erschlaffung und Ermattungen dieser Jahreszeit. Auch wenn keine Krankheit vorhanden ist, fühlen sich die Leute, wenn ihr Blut gereinigt ist, besser und leben länger. Das System erhält erneuerte Kraft und gleichsam eine Verlängerung des Lebens-Kontrakts.

Präparirt von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.,
praktischen und analytischen Chemikern.
Verkauft von allen Droguisten überall.

DR. AUGUST KOENIG'S
HAMBURGER
BRUST THEE



Das beste und sicherste Mittel gegen die verschiedenen Angriffe der Lunge und der Kehle, wie: Husten, Schnupfen, Engbrüstigkeit, Bräunen, Heiserkeit, Influenza, Entzündung der Luftröhren, gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.

Niederlage bei A. Vogeler & Co., Balto. Md.
Bei allen Apothekern und Droguisten zu haben.
Ein Packet 25 Cts., 5 Packete für $1 00.

Um Fälschungen vorzubeugen, bittenwir darauf zu sehen, daß jedes Packet von Dr. Aug. König's Hamb. Brustthee mit nebenstehender Handels-Marke sowie dem Namenszuge der Herren *A. Vogeler & Co.* versehen ist.

Dr. August Koenig's

Hamburger Tropfen.

Ein untrügliches und sicheres Mittel gegen alle Krankheiten des Magens, der Leber, des Unterleibes, sofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und Unverdaulichkeit entstanden sind, als kolikartige Leibschmerzen, Beschwerden des Kopfes, der Brust, Schwindel, Drücken, Düsterkeit des Kopfes, Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen.

Eine Flasche 50 Cts. 5 Flaschen $2.

Dr. Aug. König's

Hamb. Kräuter = Pflaster.

für Verbrennungen, Quetschungen, Frostbeulen, Wunden, Rheumatismus, Gichtigkeit, kurzen Athem, Brust- und Lungengeschwüre, Reißen in den Gliedern, Kopf- und Zahnschmerzen, innere Beckenungen, Hühneraugen, Leichdornen, geschwollene Brüste, Fisteln, Tumoren, und überhaupt alle Hautgeschwüre. Bei Menschen und Thieren gleich anwendbar.

25 Cts. per Packet 5 Packete für $1.

In allen deutschen Apotheken zu haben.

Jakob Schandein's
Tuchladen,

Nro. 27 Nord 2ten Strasse,
Philadelphia,

etablirt in 1851,

empfiehlt sein grosses Lager von selbst importirten

deutschen Tuchen,
Bagatell-Tücher,
schwarze und farbige Buskin,
französische, englische und
amerikanische Worsteds.
Ebenso,
gute amerikanische Fabrikate,
im Großen und Kleinen.

Die Herren Schneider und Andere welche nach Philadelphia kommen, werden höflichst eingeladen, meine Waaren zu prüfen. Reelle und prompte Bedienung wird garantirt.

Jakob Schandein,
Nro. 27 Nord Zweiten Straße.
Philadelphia, Sept. 30.—3mnt.

J. A. Kirchner,
Schneidermeister,

nächste Thüre zum Opera-Haus,
an der Walnut Straße, Harrisburg.

Personen, welche ihre eigne Waaren liefern, können

Röcke von $4.00 bis zu $8.00,
Hosen von 2.00 bis zu 3.00,
und
Westen von 2.00 bis zu 3.00
gemacht bekommen.

Waaren werden geliefert und zu nachstehenden Preisen in Kleider verfertigt:

Röcke, von $4.50 bis zu $20.00.
Hosen, von 2.50 bis zu 9.00, und
Westen, von 3.50 bis zu 7.00.

Kleider werden prompt gereinigt und ausgebessert.

Un geneigten Zuspruch bittet
J. A. Kirchner.
Sep. 9, 1875.—1j.

J. B. Watson,
Thierarzt,

Office: Im Stalle der Adams Expreß-Office,
Strawberry Alley, zwischen der 4. & 5. Straße
Harrisburg.

Pferde und Vieh werden wieder hergestellt, einerlei, welche Krankheit sie besitzen mögen, und zwar in kürzester Zeit, und zu den niedrigsten Preisen.

Harrisburg, Juli 29, 1875.—13.

Job = Arbeiten

deutsch und englisch, werden in dieser Druckerei besorgt.

Neue Waaren! Neue Waaren!!
Frühjahr = Dry = Goods!
James Bentz,
Nro. 7 Market = Square,
Harrisburg, Pa.,

hat soeben einen ungeheuren Vorrath von

Frühjahr = Dry = Goods,

erhalten, bestehend zum Theil in

Dreß = Goods
von jeder Gattung,

Leinwand, Calicoes, Muslinen, Ginghams, Tisch-Tücher Hand-Tücher, Napkins, Bett-Tücher, Shawls, Sonnenschirme, Regenschirme, Schwarze Alpacas, u. s. w., u. s. w.

Das Publikum ist freundlichst eingeladen, unsre Waaren zu besichtigen.

Dankbar für das bisherige Zutrauen, und mit dem festen Vorsatz, gute und billige Waaren zu verkaufen, bitten wir um die fernere Gunst des Publikums.

In diesem Store wird deutsch gesprochen, und Alle gleich behandelt, Arm wie Reiche.

Man vergesse nicht den Platz.

James Bentz,
Nro. 7 Market Square,
Harrisburg, März 19, 1875—13.

Marmor = Werke.

John Beatty,

4. Straße, zwischen der Markt und Chestnut Straße (neben der engl. luth. Kirche),
Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum, daß er stets ein

großes Assortement

Denkmäler,

des besten ausländischen & einheimischen

Marmors auf Hand hat.

Grabsteine,
Marmorne und Schiefer
Kamin=Mantel, rc., rc.

werden auf Bestellung in kürzester Zeit je nach Wunsch angefertigt.

Jede Art Steinarbeit

wird prompt und billig besorgt
Harrisburg, Mai 13, 1875.

Ridgaway & Co.,
No. 23 Nord Dritten Straße,
Harrisburg.

Feine Dreß = Hemden,

gemacht nach Bestellun
von einem praktischen Ausschneider.

Hemden von jeder Größe und Muster stets auf Hand.

Vorzügliche Unterkleider für Sommer, Unterhosen besonders passend für Oberhosen, feine englische Strumpfwaaren.

Die besten englischen Handschuhe, Windsor-Schärpen, Krägen, Kuffs (Manchetten), Hosenträger, seidene sowie leinene Taschentücher, rc.

Namen werden auf Taschentücher, Hemden rc. unentgeldlich gestempelt.

Ridgaway & Co.,
No. 23 Nord Dritte Straße,
Harrisburg, Juli 15, 1875—13.

Germania
Lebens = Versicherungs-Gesellschaft,

287 Broadway, New-York.

Total-Aktiva am 31. Dezember, 1874,

$6,640,004.33.

Ueberschuß am 31. Dezember, 1874, ausschließlich des Grundkapitals von $200,000,

$573,614.40.

Agenturen in ganz Europa.

Jeder, der wenigstens zwei Jahre versichert war, erhält eine nach dem Contributionsplan berechnete Dividende am Jahrestag seiner Police.

Jährliche Dividenden baar.

Im Ganzen hat die Germania bis zum Ende des Jahres 1874 ihren Versicherten

$1,111,473.43
Dividenden vergütet.

Für Sterbefälle hat die Gesellschaft von 1860 bis Ende 1874 im Ganzen

$3,480,621.58 bezahlt.

F. W. Liesmann,

Agent für Dauphin, Cumberland und Franklin County.

Wegen Uebernahme von Agenturen wende man sich an

Rudolph Pott,
in Pittsburg, Pa.,
General-Agent für
Pennsylvanien, West Virginien und südlichen Theil von Ohio.
Februar 19, 1875—13.

Germania
Bau- und Spar = Verein,
Nro. 2.

Dieser deutsche Verein versammelt sich jeden Samstag Abend um 8 Uhr im Lokale des Hrn. Edw. König. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.

Christian Giede, Präsident,
Conrad Müller, (Schreiner) Sekretär.
Harrisburg, Januar 22, 1875—13.

Georg Döhne's
Ale und Porter
Brauerei,

Ecke der Chestnut Straße und Dewberry Alley,
Harrisburg, Pa.

Ausgezeichnetes Ale und Porter beständig auf Hand.
Harrisburg, Mai 6, 1875.

Louis Beiser's
Teutonia Sängerbund-Halle,

(BAKER'S HOME),
No. 422 Race Straße,
Philadelphia.
Mai 28, 1874—3Mt.

D. C. Maurer,
Alderman der Vierten Ward,
Harrisburg,

Office: 200 Walnut Straße, nahe Ecke der Zweiten Straße.
Juli 18 1875—6Mt.

Friedrich Haas'
Lager = Bier = Saloon,

Front Straße, nahe der Gay Straße,
Marietta.

Fr. Maulick's berühmtes Bier stets an Zapf.
Marietta, Januar 7, 1875—1j.

A. N. Honich,
praktischer
Plumber,
Gasfitter & Bellhänger,

bietet hierdurch dem geehrten Publikum seine Dienste an. Da derselbe jede Arbeit selbst thut, so kann Jeder versichert sein, daß die Arbeit

gut, dauerhaft, billig und prompt

besorgt wird.

Orders nimmt derselbe entgegen in **Nro. 406 Walnut Straße, nahe der 4ten.**
Harrisburg, August 12, 1875.—1j.

S. W. Fleming's
Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,

(College-Block,)
o. 32 Nord Dritten Straße, Harrisburg.

Subscriptionen auf alle periodische Schriften und Heften.

Schulbücher stets auf Hand.
Harrisburg, Juli 29, 1875—13.

G. Walter & Bro.,

Fabrikanten und Bottler von

Porter, Ale, Brown Stout, Lagerbier und Weißbier, Cider, Sarsaparilla, Mineral-Wasser, u. s. w., u. s. w.,

No. 719 Franklin & 52 Lemon Straße,
Reading, Pa.

Bestellungen werden prompt besorgt.
Reading, August 5, 1875—13.

Heinrich Schwartz,
Lager = Bier = Saloon,

Front Straße (früher Breuninger's Saloon),
Marietta, Pa.

Fr. Maulick's berühmtes Bier stets an Zapf.
Marietta, April 15, 1875—1j.

Friedrich Maulick's
Bierbrauerei,
Marietta, Pa.

Marietta, Pa., April 8, 1875—13.

Hugh J. McClosky,
Händler in
Familien-
Kohlen,
Klafter- und
Feuer = Holz

von jeder Art und Sorte.

Kohlen und Holz werden kostenfrei in die Keller geliefert.

Office und Kohlenhof:
Nordwest Eck der State und Canal Straße.
Harrisburg, Jul 29, 1875—1j.